Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **96 (1978)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	*Objekt:* *PW: Projektwettbewerb* *IW: Ideenwettbewerb*	*Teilnahmeberechtigung*	*Abgabe (Unterlagen-bezug)*	*SBZ Heft Seite*
Commune de Veyras VS	Agrandissement du groupe scolaire de Veyras	Architectes ayant leur domicile professionnel dans le district de Sierre depuis le 1. 1. 1977.	31 mars 78	1978/1/2 S. 18
Stadt St. Gallen	Neugestaltung des Bahnhofplatzes	Alle in den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Appenzell AR und AI seit mindestens dem 1. Juli 1977 niedergelassenen oder heimatberechtigten Künstler; Frauen, die vor ihrer Verheiratung das Bürgerrecht dieser Kantone besassen.	31. März 78	1977/51/52 S. 944
Baudirektion des Kantons Zürich	Parkgestaltung Universität Irchel, PW	Alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1977 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Garten- und Landschaftsarchitekten und Gartenbaufachleute.	3. Mai 78	1977/51/52 S. 944
Ideenwettbewerb	Bahnhofstrasse Stadt Dübendorf	Architekten, die seit dem 1. Juni 1975 Wohn- oder Geschäftssitz in Dübendorf haben.	29. Mai 78 (2. Dez. 77)	1977/46 S. 842
Municipalité de Sierre	Aménagement du quartier «du Bourg», concours d'idées	Architectes établis en Valais depuis le 1. 10. 1977 et architectes valaisans de l'extérieur établis dès la même date.	1 juin 78 (15 jan. 78)	1978/1/2 S. 18
Gemeinde Adligenswil	Oberstufenschulanlage	Fachleute, die in der Gemeinde Adligenswil gesetzlichen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	27. Mai 78 (15. Febr. 78)	1978/4 S. 62
Stadt St. Gallen	Künstlerische Gestaltung des Bahnhofplatzes	Alle in den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Appenzell AI und AR seit mindestens dem 1. Juli 1977 niedergelassenen oder heimatberechtigten Künstler sowie Frauen, die vor ihrer Verheiratung das Bürgerrecht dieser Kantone besassen.	31. März 78	1978/4 S. 62
Gemeinde Bönigen	Dorfzentrum Bönigen, Ideenwettbewerb	Fachleute, die in den Aemtern Interlaken und Oberhasli Wohn- oder Geschäftssitz haben.	30. Juni 78	
Depart. des Innern und der Volkswirtschaft	Bau einer Alp auf dem Gebiet der Gemeinde Morissen (GR), PW	Architekten, Ingenieure und Techniker schweizerischer Herkunft, die mind. seit dem 1. Januar 1976 ohne Unterbruch in der Schweiz ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben, sowie Architekturstudenten der Abschlusssemester der ETH, der Architekturschule Genf und der Schweizer Techniken.	31. Mai 78	1978/9 G 29
Einwohnergemeinde Herisau	Pflegeheim, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Hauptgeschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 im Kanton Appenzell Ausserrhoden, Bezirk Hinterland, haben.	15. Juni 78 (15. März 78)	1978/9 G 29

Aus Technik und Wirtschaft

Linienförmige Zugbeeinflussung (LZB)

Auf dem Gebiet der linienförmigen Zugbeeinflussung (LFB) hat Brown Boveri einen Auftrag zur Ausrüstung von zwei dreiteiligen Vorortstriebzügen der Spanischen Staatsbahn (RENFE) von der Marconi Española S.A., Madrid (MESA) erhalten (SEL und MESA sind Tochtergesellschaften der ITT). Die RENFE beabsichtigt, die Madrider Vorortsstrecke Atocha–Chamartín–Pinar de las Rozas als Prototypstrecke mit LZB auszurüsten und mit den zwei Zügen einen Versuchsbetrieb durchzuführen.

Die linienförmige Zugbeeinflussung ist ein Zugsicherungssystem, dessen Pflichtenheft vom Forschungs- und Versuchsamt (ORE) des Internationalen Eisenbahnverbandes (UIC) unter Beizug interessierter Bahnverwaltungen aufgestellt wurde, wobei die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) und, von der Seite der Industrie, BBC aktiv mitwirkten.

Das LZB-System überwacht eine Zugkraft kontinuierlich bezüglich der Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit; bei ihrer Überschreitung wird dem Lokomotivführer der Zug durch eine automatische Zwangsbremsung aus der Hand genommen. Ausserdem zeigt ihm das System die in 2000 m Entfernung zu erwartenden Geschwindigkeitsreduktionen an (elektrische Sicht). Es basiert auf einem ständigen zeitmultiplexen Datenaustausch zwischen ortsfesten Stellen und den Zügen und umgekehrt über Impulstelegramme auf Hochfrequenzkanälen. Als ortsfestes Antennensystem dient ein in Gleismitte verlegtes Kabel, der *Linienleiter;* die Triebfahrzeuge tragen entsprechende Antennen für Empfang und Senden. Die Rechnergruppen in den ortsfesten Stellen berechnen im kontinuierlichen Zyklus die zulässigen Geschwindigkeiten aller Züge in ihrem Überwachungsbereich unter Berücksichtigung

- der Streckenverhältnisse (z. B. Kurven, Steigungen, Gefälle),
- der Signal- und Weichenstellungen sowie
- der spezifischen Zugförderungsdaten jedes Zuges (z. B. seine Bremsprozente, Höchstgeschwindigkeit, Achsenzahl).